

KURZ UND BÜNDIG

„Mörderisch trivial“

SCHIFFERSTADT. Die VHS Rhein-Pfalz-Kreis und der Salische Hof Schifferstadt laden am 22.9. ab 17 Uhr erneut zu einem Menüdinner der besonderen Art ein: unter dem Motto „Sex & Crime in der Oper und andere Trivialitäten“ untersucht Dr. Anja Pohsner mit Ihnen Verbrechen aus Liebe, Hass, Eifersucht und Gier und andere Machenschaften auf der Musikbühne, anlässlich des 100. Todestages von Giacomo Puccini insbesondere seine „Tosca“ als erlebter Krimi unter den Opern. Dazu wird der Gaumen in drei mörderisch leckeren Gängen gekitzelt, Anmeldung unter kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de bereits bis Montag, 16. September.

Nicht alltäglich,
aber täglich alles

Schifferstadter Tagblatt
— EIN STÜCK HEIMAT —

SPORT AKTUELL

Die Panther sind wieder da

Von Sebastian Kolb

SCHIFFERSTADT. Der Ball rollt wieder in den Handballhallen der Pfalz. Am Wochenende ist die neue Spielzeit 2024/25 gestartet. Eine lange Anlaufzeit brauchten die Panther nicht. Alle Aktiventeam starteten mit einem Sieg!

Bei den Herren I stand direkt eins der heißesten Derbys der Saison an: die Panther gastierten bei der TG Waldsee. Trotz



schneller 8:3-Führung schafften es die Jungs nie, komfortabel wegzuziehen. Dennoch war der 33:28-Erfolg letztlich ungefährdet.

Die Herren II dominierten den TV Edigheim nach Belieben. Beide Teams standen sich in der vergangenen Saison noch in der Verbandsliga gegenüber. Im Aufeinandertreffen in der Bezirksoberliga (ehemalige Bezirksliga) ließen die Panther nichts anbrennen und setzten durch das 42:23 ein erstes Ausrufezeichen.

Wenig Tore, dafür umso mehr Spannung war in der Bienwaldhalle in Wörth geboten, wo die Damen I den Absteiger TV Wörth niederrangen. Nach 0:3-Fehlstart entwickelte sich ein sehr enges Spiel, bei dem die Panther kurz nach der Pause den Spieß umdrehen und die stets knappe Führung ins Ziel bringen konnten. 17:16 und zwei Punkte für die HSG standen am Ende zu Buche.

Auch die dritte Damenmannschaft punktete direkt doppelt. Gegen die WSG Rheinauen II konnte man sich mit 26:23 durchsetzen – und das, obwohl man zur Pause noch mit drei Toren in Rückstand lag. Super!

Erfolgreich startete auch die weibliche B-Jugend in die neue Regionalliga-Saison (ehemals RPS-Oberliga). Gegen die TSG Mainz-Bretzenheim konnte man sich am Ende deutlich mit 27:18 durchsetzen. Die männliche A-Jugend geriet dagegen zum Saisonstart bei der SF Budenheim vollkommen unter die Räder und musste sich mit 18:39 geschlagen geben.

Wenn der Abschied von der Immobilie schwer fällt

KUTHAN IMMOBILIEN AKADEMIE Zwei Vorträge im Pfarrheim St. Laurentius (Salierstraße 11) in Schifferstadt am Donnerstag, 26.09.2024: „Jetzt Ihr Haus richtig verkaufen“ ab 18 Uhr und „Wenn das Zuhause zu groß wird: So gelingt Ihnen der Abschied“ ab 19 Uhr



Georg Kuthan.

SCHIFFERSTADT. Zwei Experten an einem Abend: Die Kuthan Immobilien Akademie lädt für Donnerstag, 26. September 2024, ins Pfarrheim St. Laurentius nach Schifferstadt ein. Georg Kuthan wird um 18 Uhr mit dem Thema „Jetzt Ihr Haus richtig verkaufen!“ beginnen. Im Anschluss übernimmt der bekannte Verhaltensökonom und Entscheidungsexperte Prof. Dr. Hartmut Walz ab 19 Uhr zum Thema „Wenn das Zuhause zu groß wird: So gelingt Ihnen der Abschied“.

Die Teilnahme ist kostenlos. Nach ihren Vorträgen stehen Georg Kuthan und Prof. Dr. Hartmut Walz für die Fragen und Diskussionsbeiträge der Zuhörer zur Verfügung. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert. Sie erfolgt über die Webseite www.kuthan-immobilien-akademie.de.

Prof. Dr. Hartmut Walz weiß, dass in der eigengenutzten Immobilie nicht nur viel Geld steckt, sondern nicht selten auch viele Emotionen darin verbaut sind. Dabei ist eine Immobilie leider vor allem eines: Sie ist „immobil“, also unbeweglich. „Sie können diese

nicht einfach ein paar (hundert) Kilometer weiterziehen. Und sie ist relativ unflexibel. Eine intelligente Architektur, mit der die Immobilie mitwachsen oder – ebenso wichtig

– mitschrumpfen kann, gelingt nur selten“, sagt der Experte. Oft erleben ältere Menschen nach dem Auszug der Kinder und/oder Tod des Partners gar eine völlig überdimensionierte



Dr. Hartmut Walz.

Fotos: privat

Immobilie als „Klotz am Bein“. Sie bleiben aber darin wohnen, weil Erinnerungen daran hängen, ein Umzug zu mühsam ist, ein anderes Objekt im Vergleich teuer erscheint und viele

Gründe mehr. So ist es leider die Regel und nicht die Ausnahme, dass nach vielen schönen Jahren im Eigenheim eine Phase folgt, in der Sorgen und Unzufriedenheit mit der Wohn-

situation zunehmen. Kurz gesagt: Auf emotionale Rendite mit dem Eigenheim folgt häufig emotionales Leid. Kann man diese emotionale Verbundenheit überwinden – und emotionales Leid verringern? Ja, man kann! Prof. Dr. Hartmut Walz zeigt, wie. Georg Kuthan ist Inhaber von Kuthan-Immobilien und erfahrener Immobilienmakler. Prof. Dr. Hartmut Walz ist Professor an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen und Verhaltensökonom. Er ist Fellow der Bürgerbewegung Finanzwende und schreibt Bücher und Blogbeiträge (www.hartmutwalz.de). Der Zugang zum Pfarrheim erfolgt über die Salierstraße 11. Der Saal im 1. OG ist ab 17.30 Uhr geöffnet und leider nicht barrierefrei erreichbar. Anmeldung über die Internetseite www.kuthan-immobilien-akademie.de



Kirchenpädagogische Ausbildung für Ehrenamtliche, Stadtführer, Pastoral- und Gemeindeferenten und kulturell interessierte Personen

SPEYER. Kirchen sind Räume voller Geschichte, Kunst, Kultur und gleichzeitig sind sie für viele Menschen mit persönlichen Erinnerungen verbunden, werden zum Ruheort abseits des Trubels oder zur Begegnungsstätte mit anderen – Kirchen sind vielfältige Schätze, die es zu entdecken lohnt. In der Kirchenpädagogischen Ausbildung der Katholischen Erwachse-

nenbildung (KEB) Speyer in Kooperation mit der KEB Trier beschäftigen sich die Teilnehmenden darum mit Kunstgeschichte, Architektur, Theologie sowie Führungsdidaktik und erlernen alle Fähigkeiten, die es braucht, um Kirchenräume im Rahmen von Führungen lebendig werden zu lassen.

Die Ausbildung richtet sich an Ehrenamtliche, Stadtführer,

Pastoral- und Gemeindeferenten sowie an alle kulturell interessierten Personen und qualifiziert die Teilnehmenden zu Kirchenführern einer selbstgewählten Kirche. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und das Gütesiegel des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e. V.

Zur Erlangung des Zertifikats sind die Teilnahme an

allen Veranstaltungen, eine Probeführung, das Schreiben einer Hausarbeit und ein kurzes Kolloquium erforderlich.

Vor der Anmeldung empfehlen wir eine Kontaktaufnahme zu Ihrer Pfarrgemeinde. Gegebenenfalls ist eine anteilige Kostenübernahme oder

andere Unterstützung möglich. Die Informationsveranstaltung zur Ausbildung findet am Freitag, 27. September 2024 von 16:30 bis 19:00 Uhr im Blauen Salon des Bischöflichen Ordinariates in Speyer statt. Alle weitere Informationen finden Sie hier:



Anzeige

Toxische Beziehungen – Erkennen – Vermeiden – Helfen

Gemeinsame Veranstaltung von HPH, Gleichstellungsbeauftragten und Soroptimist International am 5. November 2024

RHEIN-PFALZ-KREIS. Toxische Beziehungen stehen im Mittelpunkt einer gemeinsamen Veranstaltung der Akademie für Frauen im Heinrich Pesch Haus, der Gleichstellungsbeauftragten der Städte Frankenthal und Ludwigshafen sowie des Rhein-Pfalz-Kreises und Soroptimist International (SI), Club Ludwigshafen. Am Dienstag, 5. November 2024, werden Expertinnen von 18 Uhr bis 20 Uhr im Heinrich Pesch Haus (Frankenthaler Straße 229, Ludwigshafen) aufzeigen, wie man toxische Beziehungen erkennt, vermeidet und Betroffenen hilft.

Toxische Beziehungen können der Anfang einer Situation sein, in der Frauen Gewalt erleben. Deshalb, so sind sich die Kooperationspartnerinnen einig, ist es von großer Wichtigkeit, Bewusstsein zu schaffen und Unterstützung zu bieten, um betroffenen Frauen zu helfen und ihnen zu zeigen, wie sie aus einer toxischen Beziehung herauskommen können – idealerweise, bevor es zu Gewalt kommt.

„In zu vielen Beziehungen geschehen emotionale Demütigung, Manipulation, seelische und körperliche Gewalt. Es ist glücklicherweise kein Tabu mehr, körperliche wie

seelische Gewalt in Beziehungen zu thematisieren. Eine öffentliche Debatte wie diese soll dabei helfen, eine „toxische Beziehung“ zu erkennen und sich daraus zu befreien“, sagt Dipl. Psychologin Stephanie Kneuper, Teilnehmerin der Podiumsdiskussion und Mitglied im SI Club Ludwigshafen. Soroptimist International ist eine weltweite Gruppe von Frauen, die sich für die Rechte von Frauen und Mädchen stark macht.

Für die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Frankenthal und Ludwigshafen sowie des Rhein-Pfalz-Kreises ist das Thema „Toxische Beziehungen“ sehr wichtig, da sie in ihrer Arbeit auch oft von psychischer Gewalt gegen Frauen konfrontiert werden.

„Emotionaler Missbrauch, der in toxischen Beziehungen regelmäßig stattfindet, wird meist erst spät als Gewalt erkannt und Hilfe auch erst spät aufgesucht. Wir unterstützen daher Beratungs- und Hilfeeinrichtungen, die Wege aufweisen, sich von einer derartigen Beziehung zu lösen“, sagen die Gleichstellungsbeauftragten.

Nach der Keynote von Dipl. Sozialpädagogin Katja Neumann von der Betrieblichen

Sozialberatung der BASF folgt eine Podiumsdiskussion mit Stephanie Kneuper, Nadja Kaiser von Wildwasser & Notruf, Fach- und Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen, sowie Polizeihauptkommissarin Sonja Walter, Verantwortliche der Polizeidirektion Ludwigshafen für das

Hochrisikomanagement im Bereich der häuslichen Gewalt. „Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die mehr über toxische Beziehungen erfahren möchten, sei es zur eigenen Unterstützung oder um anderen zu helfen. Gemeinsam können wir ein starkes Netzwerk aufbauen, das Frauen in schwierigen Lebenssituationen unterstützt“, sagt Moderatorin Ulrike Gentner, Direktorin Bildung im HPH und Leiterin der Akademie für Frauen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung per E-Mail an anmeldung@hph.kirche.org oder über die Homepage des Hauses unter www.heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen gebeten.

Für diese Veranstaltung wurden Fördermittel beim Land Rheinland-Pfalz beantragt.



Ist mein Unternehmen
reif für ein digitales
Update?

Gemeinsam finden
wir die Antworten
für morgen.

Mit kompetenter Beratung und
Finanzierungslösungen für die
digitale Transformation.



Weil's um mehr als Geld geht.

